

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Kur: Neues
Gästehaus feiert
Richtfest** **S. 3**

**Rat will
Familienhotel
umsetzen** **S. 3**

**Kreis-VHS
ist beschlossene
Sache** **S. 5**

**60 Jahre an
der Orgel in
Böhringen** **S. 5**

**Hospiz kostet
drei Millionen
Euro** **S. 21**

Mit
Stein am Rhein

16. DEZEMBER 2015

WOCHE 51

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Einfallsreich

Das WOCHENBLATT und der Handel sind mit dem neuen Weihnachtsgewinnspiel, das seit der vergangenen Woche mit allerlei tollen Preisen lockte, neue Wege gegangen. Bis zum gestrigen Dienstag konnten die WOCHENBLATT-Leser mit ihren individuellen Slogans daran teilnehmen. Und die Teilnehmer haben wahrlich Gehirnschmalz bewiesen: Slogans wie »Prinzipiell Radolfzell« oder »Radolfzell SEEnsationell« beweisen wieder einmal den Einfallsreichtum der Radolfzeller. Dadurch wird deutlich, wie eng die Radolfzeller mit ihrer Stadt verbunden sind. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Musikalische Reise

Radolfzell (swb). Am morgigen Donnerstag, 17. Dezember, lädt das Friedrich-Hecker-Gymnasium zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert ins Radolfzeller Münster ein. In diesem Jahr werden die jungen Musiker ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Länder und Zeiten nehmen, denn das Konzert steht unter dem Motto »Durch Länder und Zeiten - Eine Weihnachtsreise.«. Konzertbeginn im Münster ist um 20 Uhr.

- Anzeige -



SINGEN VERZAUBERT AM RATHAUSPLATZ

Langsam geht der Singener Weihnachtsmarkt ins Finale. Noch bis zum 23. Dezember kann man den Advent auf dem Rathausplatz genießen - oder manche Gaudi erleben. Und das sogar über Weihnachten hinaus. Denn der Hüttenzauber in der »Erdinger Urweisse Hütt'n« geht ja noch bis Silvester weiter. Dafür wird eine Platzreservierung ans Herz gelegt. Der Lions Club Singen-Hegau lädt am Sonntag ganz besonders ein: er brät am »Mocca«-Stand Hamburger fürs Kinderheim St. Peter und Paul. Mehr auf den Seiten 10 und 11.

ABFALLKALENDER DER STADTWERKE SINGEN

In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTS für Singen und die Singener Ortsteile liegt der aktuelle Abfallkalender der Stadtwerke Singen für das Jahr 2016 bei. Er beinhaltet alle wichtigen Themen und Termine rund ums Thema Abfall und Wertstoffe und wurde durch die Agentur »konzept+« des WOCHENBLATTS gesetzt und gestaltet. Wer den Kalender als Einwohner von Singen nicht im Briefkasten hat, meldet sich bitte in der WOCHENBLATT-Zentrale in Singen unter der Nummer 07731/8800-0.

SINGEN VOR FREUDE NEU SCHÖNE WEIHNACHTEN!

Die letzte Ausgabe von »Singen vor Freude NEU« in diesem Jahr (siehe Seite 15) dreht sich - wie könnte es anders sein - um Weihnachten: ob Last-Minute-Geschenke, etwas Schickes zum Anziehen für die Festabende, neue Heimtextilien zum Einkuscheln, Karten für's Theater, feine Plätzchen, Mittelchen gegen Magenweh oder ein Abnehmprogramm nach den Feiertagen - Singen ist vielseitig und die Auswahl ist groß. Und natürlich wünschen alle Inserenten ihren Kunden schöne Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2016.

WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Zähes ringen um Haushalt für 2016

Rat verabschiedet Haushaltsplan mehrheitlich / Investitionen von 15,6 Millionen Euro



Zu den größten Investitionen des Haushaltes 2016 zählt der Neubau an der neuen Gemeinschaftsschule. Einen ersten Anteil von 1,2 Millionen Euro bewilligte der Gemeinderat in seiner gestrigen Haushaltssitzung im Milchwerk.

Euro. Im Ergebnishaushalt stehen Einnahmen von 79,7 Millionen Euro, Ausgaben von 79,4 Millionen Euro gegenüber. Das entspricht einem veranschlagten ordentlichen Ergebnis von rund 360.000 Euro. Des weiteren kommt die Stadt über den Finanzplanungsraum bis 2019 ohne Nettoneuverschuldung aus. Insgesamt sollen 2016 in die Stadt und die Orts-

teile 15,1 Millionen Euro investiert werden. Zu den größten Investitionen zählen das Kinderhaus Möggingen (1,4 Millionen Euro), die neue Gemeinschaftsschule (1,2 Millionen Euro) und die Sanierung des Milchwerks (685.000 Euro). Trotz der am Dienstag viel zitierten »schwarzen Null« sieht Bernhard Diehl, Fraktionssprecher der CDU, besonders im Be-

reich Einnahmen weitere Verbesserungsmöglichkeiten. Unter anderem soll dies, seiner Meinung nach, durch die Vermarktung von Grundstücken in Böhringen, Markelfingen und in der Nordstadt erreicht werden. »Dadurch erhöhen wir den Handlungsspielraum der Stadt«, sagte Diehl. Als nicht befriedigend bezeichnete er den Stellenplan für 2016. Siegfried Lehmann schlug in dieselbe Kerbe. Dem Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste war der vorgelegte Haushaltsplan zu wenig transparent. Vor allem im Bereich Personalkosten, die bezogen auf den Planungsansatz 2015 um 4,21 Prozent oder 976.000 Euro gestiegen sind. »Wir können uns diese Steigerung nicht leisten, wenn wir schon im Ergebnishaushalt Schwierigkeiten haben, die schwarze Null zu erreichen«, sagte er. Einsparungen können so nicht vorgenommen werden. Das »dicke Ende« sieht Lehmann hingegen mit der Realisierung der Seetorquerung auf die Stadt zukommen, denn

bis 2017 werden seiner Meinung nach die Rücklagen auf die geforderte Mindesthöhe von drei Millionen Euro zusammengeschrumpft sein. Dr. Kurt-Christian Tennstädt bezeichnete den Haushalt als gelungen. Allerdings mahnte der Fraktionssprecher der Freien Wählern dazu, dass die erwirtschaftete schwarze Null auf mittelfristige Sicht nicht ausreiche. »Wir haben große Investitionen vor uns, von denen schon viele angelaufen sind«, sagte er. Aus diesem Grund müsse bereits ab 2016 ein jährlicher Überschuss erwirtschaftet werden. Unterstützung erhielt er von SPD-Fraktionsprecher Norbert Lumbe, der ebenfalls einen positiven Überschuss bereits für 2016 einforderte. »Der Rat wird auch in Zukunft einen finanziellen Spielraum benötigen«, erklärte Lumbe. Voraussetzung hierfür sei, dass die Einnahmen- und Ausgabenseite mindestens ausgewogen bleiben. »Zusätzliche Ausgaben ohne Ausgleich darf es nicht geben«, schloss er.

750 weitere Asylsuchende werden erwartet

»Dekorsy«-Areal in Radolfzell als weitere Flüchtlingsunterkunft

Radolfzell (swb/gü). Der Landkreis errichtet in Radolfzell eine weitere Notunterkunft für bis zu 750 Asylbewerber. Dies gab das Landratsamt in einer Presseerklärung bekannt. Eigens hierfür mietet der Kreis in der Herrenlandstraße ein Verwaltungsgebäude und eine Gewerbehalle auf dem »Dekorsy«-Areal zur Unterbringung an. Die Halle soll als Notunterkunft für bis zu 750 Personen genutzt werden.

Das Gebäude wird derzeit umgebaut. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden voraussichtlich im April/Mai 2016 die ersten Asylbewerber in die Unterkunft einziehen können. Gemäß der aktuellen Prognose muss die Stadt bis zum Ende des Jahres 2016 ungefähr 700 Asylsuchende aufnehmen. »750 Menschen in einer Halle unterzubringen ist der derzeitigen Krisensituation geschuldet. Unsere wichtigste Aufgabe ist es

aber, den Menschen erst einmal ein Dach über dem Kopf zu geben«, so Landrat Frank Hämmerle. Ziel des Landkreises ist es, die Sporthallen im Kreis, und somit auch die Kreissporthalle auf der Mettnau, so schnell wie möglich frei zu bekommen. Oberbürgermeister Martin Staab sagt hierzu: »Ich gehe davon aus, dass dies zum Start des nächsten Schuljahres, also zum Herbst 2016, erfolgt.« Er betont

in diesem Zusammenhang auch, dass die Notunterkünfte nur eine vorübergehende Bleibe sein dürfen. »Wir sind weiterhin auf der Suche nach Wohnraum für die Anschlussunterbringung. Hier sind wir auf Angebote aus der Bevölkerung angewiesen und sind sehr dankbar, wenn Bürger, die leeren Wohnraum besitzen, mit uns Kontakt aufnehmen«, so der Radolfzeller Rathauschef weiter. Mit der Notunterkunft

auf dem »Dekorsy«-Gelände erfüllt Radolfzell voraussichtlich die bislang bis Ende des Jahres 2016 prognostizierte Quote. Bevor die ersten Asylsuchenden die Notunterkunft beziehen, findet für die Bürger eine Informationsveranstaltung vor Ort statt. Alle Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Derzeit ist noch unklar, wann die ersten Flüchtlinge einziehen. Der Termin wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

- Anzeige -

Geschirr als Leasing

Stockach (swb). Eine große Weihnachtsfeier steht bevor. Eine exzessive Silvesterparty. Eine Sause zum runden Geburtstag mit vielen Gästen und Bekannten. Oder eine andere Fete im großen Kreis. Wunderbarer Anlass, das Problem ist nur – es fehlt an Geschirr. Keine Bange! Hier kann das Stockacher UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 aushelfen. Die Einrichtung bietet für große Feiern und Feste eine umweltfreundliche Alternative zu Papptellern und Plastikbechern: Sabrina Molkenthin und ihr Team halten Gläser, Besteck, Kaffee- und Speisegedecke für 150 Personen aus weißem Porzellan bereit. Das Geschirr wird gegen eine Spende gerne ausgeliehen. Weitere Informationen und Anmeldungen sind beim UmweltZentrum Stockach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de möglich.

Gut auf der Piste

SC Eigeltingen mit weißen Angeboten

Eigeltingen (swb). Das kam an. Unter dem Motto »Kurze Ansage, viel fahren« führte der Ski-Club Eigeltingen sein Wochenende am Pitztaler Gletscher durch. Im Gelände wurden verschiedene Übungen zur Position auf dem Ski, mit Partner und im Formationsfahren gemacht. Gut kamen auch die neuen Gestaltungsideen für Skikurse und das Fahren in gemischten Gruppen mit dem SC Nordhalden an, durch das Erfahrungen ausgetauscht werden konnten. Wer Lust auf Ski fahren hat, kann sich bei den Skikursen des SC Eigeltingen bis Donnerstag, 31. Dezember, anmelden. Am 9. und 10. Januar sowie am 23. und 24. Januar fährt der Club mit dem Reisebus nach Laterns und am 14. Februar nach Wald an den Sonnenkopf. Weitere Termine sowie Anmeldeformulare für die Busfahrt und die Skikurse stehen unter www.sc-eigeltingen.de. Für Kinder von drei bis sechs Jahren bietet der SC Eigeltingen Kinderanfängerkurse am 26. und 27. Dezember an. Sie finden je nach



Traumhafte Pisten fand der SC Eigeltingen bei seinem Wochenende auf dem Pitztaler Gletscher vor.

swb-Bild: Veranstalter

In Zoznegg geht es rund

Riesen-Lottogewinn in Mühlinger Ortsteil

Mühlingen (swb). Das ganze Jahr über treten sie in die Pedale, und auch an Weihnachten geben sie Gas – theatralisch. Der Radfahrverein »Wanderlust Zoznegg« bringt das Stück »Tante Rosels Lottoschein« auf die Bühne der Weiherbachhalle. Zu sehen ist der Schwank in drei Akten aus der Feder von Beate Irmisch am Samstag, 26. Dezember, Samstag, 2. Januar, und Dienstag, 5. Januar. Einlass ist jeweils um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Kleine Theater-Zuschauer können sich sogar auf eine Extra-Vorstellung am Samstag, 26. Dezember, um 14 Uhr freuen. Das Stück wirbelt mit turbulenten Irrungen und Wirrungen über die Bühne: Tante Rosel ist ein wahrhafter Lotto-Freak, die tippt, bis die Schwarte kracht. Als sie dann wirklich gewinnt, kann sie die 7,5 Millionen nicht wirklich genießen. Der Lottoschein verschwindet, und auch Tante Rosel ist weg. Die armen Angehörigen müssen sich etwas einfallen lassen.



Theater, Theater, der Vorhang geht auf: in Zoznegg mit (links) Edgar Grotzki, (hinten) Ilona Niedhart, Manfred Gabele, Sandra Siegenthaler, Günter Kempter, (Mitte) Olaf Klotz, Silvia Stroppel-Steppacher, Susanne Kempter, (vorne) Stefan Auer. Auf dem Bild fehlen Souffleuse Simone Steppacher, Tontechniker Bernd Futterknecht, Benjamin Umhauer, Martina Hämmerle und Helena Sonntag.

swb-Bild: Veranstalter

Denn Herr Glückauf von der Lottozentrale steht mit dem Geldkoffer auf der Matte, und man würde ihn nur ungern wieder ziehen lassen. Kurz: In

Zoznegg geht es rund. Und das hat Tradition: Seit über 100 Jahren wird das Theaterspielen in dem Ortsteil von Mühlingen gepflegt.

Vereine und Verwaltung

Orsingen-Nenzingen (sw). Das Rathaus in Orsingen wird zu einem echten Allrounder. Denn das Gebäude wird nicht nur für Verwaltungsarbeit und Ratsitzungen, sondern künftig auch als Heimat für Vereine genutzt. Im Erdgeschoss sollen das Jugend-Rot-Kreuz Steißlingen-Orsingen und der neu gegründete Nachbarschaftsverein je zwei Räumlichkeiten für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt bekommen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben der Verwaltung zu. Das JRK hatte zuvor sehr beengte Räumlichkeiten gehabt und daher angefragt, ob es in der Schule Orsingen unterkommen könnte. Da die Zukunft des Schulgebäudes aber noch nicht geklärt ist, wird auf das Rathaus ausgewichen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C SÜDWEST
BUDA
AD A

Einstimmung stimmt

Weihnachtskonzert der Stadtmusik

Stockach (swb). Die Stadtmusik Stockach unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov steuert auf den Höhepunkt des Musikjahres zu – das festliche Weihnachtskonzert. Am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr werden in der Jahnhalle passend zur Jahreszeit stimmungsvolle Werke vorgetragen, die von dem Solisten, dem Schweizer Tenor Paolo Vignoli, unterstützt werden. Er ist den Besuchern noch von der »Stabat Mater«-Aufführung zu Anfang der letzten Jahres bekannt. Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturamt »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 und am Veranstaltungstag an der Abendkasse. In Stockach wird Vignoli drei

populäre Werke vortragen. Zum Programm zählen das Wolgalied aus der Operette »Der Zarewitsch« von Franz Lehar sowie das bekannteste Lied aus Neapel »O Sole Mio«, welches der Sänger und Komponist Edvard di Capua 1898 in einer schlaflosen Nacht in Odessa komponiert hat. Schließlich wird Vignoli das Stück »Cantique de Noel« vortragen. Zum Auftakt des Konzerts spielt die Stadtmusik zunächst das Ukrainische Glocken-Weihnachtslied von Mikola Leontowitsch und den Danse Bacchanale aus der 1886 komponierten Oper »Samson und Dalila« von Camille Saint-Saens. Das Finale aus dem letzten Satz von Gustav Mahlers Dritter Sinfonie bringt die Stadtmusik außerdem zu Gehör.

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Zanderfilet	100 g € 2,39
Kabeljau-Loins	100 g € 2,89
Buntbarschfilet	100 g € 1,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Räuchersaiblingfilet	100 g € 2,69
Flusskrebssalate	100 g € 1,89

Sie finden uns am Samstag auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

ac E sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

zart gelagert Ochsensteaks oder Entrecote 100 g € 2,39	AKTION AKTION AKTION Putenpfanne China raffiniert gewürzt 100 g € 1,09	das schmeckt immer Cordon bleu vom Schinken mit viel Käse 100 g € 0,99
die schmecken lecker Hähnchenbrust-filet auch gewürzt 100 g € 1,19	allseits beliebt Paprikalyoner oder Eierlyoner 100 g € 1,29	aus eigener Produktion Wildschwein-Salami im Ring 100 g € 2,24
aus dem milden Tannenrauch Lachsschinken natürlich 100 g € 1,69	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09	frisch – knackig – gut Servela 100 g € 0,99

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Weihnachtsaufschnitt gut sortiert in handwerklicher Spitzenqualität 100 g 1,50	Rinderrouladen aus der Oberschale / auch gerne gefüllt in dreierlei Sorten 100 g 1,45
Schinkenparade Bauern-, Hinter-, Wacholder-, Zigeuner-, Kasseler-, Römerbraten – unser komplettes Sortiment 100 g 1,50	Rumpsteak / Roastbeef zart gelagert / marmoriert – ein Genuss 100 g 2,69
Bierschinken mit viel mageren Schinkenwürfeln / auch als Fleischkäse und Rinderbierschinken 100 g 1,30	Schweinerücken mager, ohne Fett und Sehnen 100 g 1,00

Unseren Kunden wünschen wir ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest – wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Handwerkstradition seit 1907

Der richtige Weg für die Kur

Neues Gästehaus feiert Richtfest / 30 Zimmer entstehen

Radolfzell (gü). Die Bauarbeiten am neuen Gästehaus der Hermann-Albrecht-Klinik wurden beinahe in Rekordzeit abgeschlossen. Nachdem der erste Spatenstich erst im September dieses Jahres vollzogen wurde, konnte das Prestigeprojekt der Mettnau-Kur am vergangenen Freitag sein Richtfest feiern. Eile war geboten, und das aus gutem Grund, wie Kurdirektor Eckhard Scholz im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. »Die Belästigung unserer Gäste sollte so gering wie möglich gehalten werden«, sagte er. Doch das neue Gästehaus der medizinischen Rehaeinrichtung besticht nicht nur durch seine kurze Bauzeit: Im neuen Komplex werden zukünftig 30 Zimmer - aufgeteilt in 27 Komfortzimmer gleicher Größe sowie drei Premium-Zimmer - untergebracht werden. Alle Zimmer wurden im gehobenen Hotelcharakter mit den Anforderungen und Funktionalitäten einer modernen Rehaeinrichtung errichtet. Sie sind grundsätzlich als Doppelzimmer ausgestattet. »In der kommenden Sommersaison können diese Zimmer von unseren Gästen bezogen werden«, so Scholz weiter. Die Anbindung der Ver- und Entsorgung des neuen Gäste-



Ins Gespräch vertieft: Kurdirektor Eckhard Scholz erläuterte Oberbürgermeister Martin Staab am vergangenen Freitag beim offiziellen Richtfest die Vorteile des neuen Gästehauses der Hermann-Albrecht-Klinik.

hauses erfolgt direkt an die vorhandenen Versorgungsstrukturen der Hermann-Albrecht-Klinik. Dabei ist auch die notwendige technische Anbindung an das Blockheizkraftwerk sowie der technischen Infrastruktur wie zum Beispiel Telefon und EDV eingeschlossen, betonte Scholz. Die Kosten des neuen Gästehauses belaufen sich nach Angaben des Kurdirektors auf 4,8 Millionen Euro. Eine Investiti-

on, die sich nach Einschätzung von Helmut Villinger allerdings lohnt: »Die Kur erwirtschaftet endlich Erträge und kann somit neue Projekte realisieren - das ist genau der Weg, den wir weiterverfolgen müssen«, erklärte der CDU-Stadtrat im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Oberbürgermeister Martin Staab lobte die Vorgehensweise, vor allem da bereits frühzeitig eine Kostensicherung gewährleistet werden konnte.

Europa oder nicht?

Rat will weitere Hotels verwirklichen

Radolfzell (gü). Der Gemeinderat hat seine Vorhaben, ein Familien- und Jugendhotel samt Freizeitbad sowie ein Stadthotel zu realisieren, in der jüngsten Sitzung gefestigt. Während das Familienhotel, das sich im gehobenen Standard ansiedeln wird, im Bereich des jetzigen »Bodenseereiters« entstehen soll, könnten sich die Ratsmitglieder ein Stadthotel in unmittelbarer Nähe zum Milchwerk, das als Tagungs- und Kongresshotel dienen soll, vorstellen. Denn Radolfzell hat eine Marktverträglichkeit für weitere Hotelansiedlungen, wie die Ergebnisse einer Hotelmarktanalyse, die von der Stadt in Auftrag gegeben wurde, belegen. Daraus ergibt sich, dass 33 Prozent aller befragten Hoteliers davon ausgehen, dass die Nachfrage nach Übernachtungen in naher Zukunft weiter ansteigen wird. Besonders im Bereich »Drei Sterne« sei die Stadt nach Angaben von Heiko Reiner, der die Analyse durchführte, gut aufgestellt. »Im oberen Segment besteht aber noch Nachholbedarf«, sagte Reinert. Denn während es 122 Betten im Drei-Sterne-Bereich gebe, seien nur 89 Betten im Vier-Sterne-Bereich beziehungsweise gar keine Zimmer im Fünf-Sterne-Bereich vorhanden. Nachrichten, die vor allem bei Bernd Schuler, Inhaber des »Bora HotSpaResort«, gerne vernommen wurden. Schließlich sprach sich der Rat gegen eine europaweite Ausschrei-

bung möglicher Investoren aus. Stattdessen ermöglichte das Gremium dem Radolfzeller Investor, seine Planungen für ein Familien- und Jugendhotel im Sommer des nächsten Jahres vorzustellen. »Unsere Entscheidung pro Bora-Hotel war die richtige. Jetzt sollten wir keine Zeit verlieren und dem Bora-Betreiber die Möglichkeit zur Erweiterung geben«, sprach sich CDU-Stadtrat Helmut Villinger gegen eine europaweite Ausschreibung aus. Bei einem weiteren Investor sehe er die Gefahr auf die Stadt zukommen, dass eventuell beide Hotels pleite gehen. »Unser Tourismus muss sich vom Angebot aus der Nachbarschaft abheben. Wir haben mit dem Bora-Hotel einen Investor, der in den gehobenen Bereich weiter investieren will. Diese Chance müssen wir beim Schopfe packen«, sagte er. Gegenwind gab es aus dem Lager der Freien Grünen Liste: Besonders Beate Giesinger und Waltraut Fuchs ist die Ansiedlung eines Hotels im »Herzen« ein Dorn im Auge. »Die Natur ist unser Alleinstellungsmerkmal. Ich will keinen Massentourismus«, appellierte sie. Man greife bereits im Osten auf der Mettnau in die Natur ein. »Deshalb, Finger weg vom Westen«, so Giesinger weiter. Zudem so betonte Oberbürgermeister Martin Staab, werde man bei den Planungen eines Stadthotels erst die Entwicklung am »Aquaturm« von Investor Jürgen Räßle abwarten.

»A Rathaus voller Zuastand«

Schienen (swb). Die Proben für das Weihnachtstheater laufen auf Hochtouren bei der Laienspielgruppe des Musikvereins Schienen unter der Regie von Gerhard Wiedenbach. Bei dem kriminalistischen Lustspiel »A Rathaus voller Zuastand« von Manfred Bogner geht es um einen Extremsportler, der in dem Dorf Schienen nach einer Expedition durch den Nordpol zurück erwartet wird. Zum Empfang hat sich auch der Ministerpräsident angekündigt. Zunächst scheint alles in Ordnung, doch dann hält das Verbrechen Einzug in Schienen und der Dienstwagen samt Ministerpräsident verschwindet. Die Aufführung findet am 18. und 19. Dezember jeweils um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Schienen statt.

Jahreskonzert mit Opern

Hemmenhofen (swb). Wie in jedem Jahr lädt die Bürgerkapelle Hemmenhofen auch 2015 am Samstag vor dem vierten Advent zu ihrem Jahreskonzert ein. Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto »Oper, Operette, Musical«. Der Melodienstraß reicht von berühmten Melodien von Giuseppe Verdi über Melodien aus dem Musical »Tanz der Vampire« bis hin zu dem Musical »Grease«. Das Konzert findet in der Hörschule in Gaienhofen am 19. Dezember um 20 Uhr statt.

Die Silberhochzeit

TV Güttingen wieder auf der Bühne

Güttingen (gü). Die Theatergruppe des TV Güttingen ist seit Jahren ein Garant für Spaß und Stimmung. Auch mit ihrer neuesten Komödie »Die Silberhochzeit - Lieber einen Mann, als gar keinen Ärger« von Regina Rösch wird sie die Bauchmuskeln des Publikums in der Buchenseehalle in Güttingen strapazieren. Bei dem hochdeutschen Schwan in drei Akten für vier Damen und vier Herren dreht sich alles um eine irrwitzige Wette, in der es um einen Weihnachtsbaum im Sommer

Oswald, der den »Fehler« seines Lebens im selben Jahr wie Emil und Betty begangenen hat, kann sich lediglich daran erinnern, dass es im besagten Jahr auf dem Feuerwehrfest Schaschlik gab. Doch der Verdacht wird allmählich zur Gewissheit: Die Silberhochzeit steht vor der Tür und rückt gnadenlos näher. Bei diesem turbulenten Dreiaakter voller Missverständnisse, Eifersucht und Streit hält erneut Anneliese Breimaier die Fäden in der Hand. Sie legt Wert darauf, dass das Team das



Die Theatergruppe des TV Güttingen bringt ihre neueste Komödie »Die Silberhochzeit - Lieber einen Mann, als gar keinen Ärger« auf die Bühne in der Buchenseehalle in Güttingen.

geht. Ein solcher Baum steht im Wohnzimmer der Familie Fetzer. Mit letzter Kraft halten sich die Nadeln daran. Das müssen sie auch, denn für Emil Fetzer stehen 30 Liter Bier als Wettersatz auf dem Spiel. Sein Baum muss länger aushalten, als der von Freund Oswald. Doch das ist noch nicht alles: Emils Frau Betty hegt den Verdacht, man könne in zwei Wochen Silberhochzeit haben. Doch in welchem Jahr war »Kriegsbeginn«? Wo steckt nur die »Sterbeurkunde«? Und auch

Stück zusammen erarbeitet hat. Auf der Bühne agieren Eberhard Forster, Maria Rauch, Klaus Oswald, Heidi Westphal, Gerhard Baumgärtner und Gudrun Guerini. Ihre Premiere feiern zudem Marius Donath und Silva Forster. Die Aufführungen sind am 19. Dezember (20 Uhr), 20. Dezember (17 Uhr) und am 25. Dezember (20 Uhr) in der Buchenseehalle Güttingen. Karten gibt es an der Abendkasse, im Vorverkauf bei der Sparkasse Güttingen oder bei der Volksbank in Radolfzell.



► GESCHENKE

Der Radolfzeller Jan Semma hat den Kindern des Kinderlandes »Seehund« am vergangenen Freitag eine große Freude beschert: Das ganze Jahr über hat er Spielzeug gesammelt und dieses nun an die beiden Erzieher Maren Blum und David Helmlinger übergeben. Die insgesamt 50 Päckchen wurden den »Seehunden« und den »Seetottern« im Rahmen der internen Weihnachtsfeier überreicht. Neben den 40 Kindern, die im Kinderland betreut werden, können sich auch deren Geschwister über ein vorweihnachtliches Präsent freuen, denn Senna hat extra mehr Päckchen gepackt, als derzeit im »Seehund« betreut werden.

Kunst im Zunfthaus

Radolfzell (swb). Zu einer Kunstausstellung mit Werken verschiedener Künstler wird auf den 19. Dezember um 16 Uhr ins Zunfthaus eingeladen. Klaus Schroff aus der Fotoscheune in Liggeringen (Pop Art meets Motorclassics), Tanja Schroff (High Heels auf Leinwand), Monika Ohrmundt (weihnachtliche Schwemmetechnik), Joachim Schuster (Skulpturen) und Gundi Nielsens (Werke mit Lichteinfall) zeigen ihre Werke.



Groß war die Freude bei behinderten Kindern und Jugendlichen des Freizeittreffs »Querклеcks« am Samstag vor dem »seemaxx«: Der Nikolaus kam und übergab jedem Einzelnen ein persönliches Geschenk. Anschließend lud sie »Hesta«-Geschäftsführer Arnold Kannenberg (r.) zu einem Getränk und einer Wurst ein. Umrahmt wurde diese schöne Tat von weihnachtlichen Klängen des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Ladislaus Vischi. Das JBO spielt nächsten Samstag, 19. Dezember, wieder am »seemaxx« (11 bis 12.30 Uhr), und auch der Nikolaus ist erneut da (11 bis 16 Uhr). Zudem singt dort der Gemischte Chor Eintracht Böhringen stimmungsvolle Adventslieder ab 13.30 Uhr. Der Auftritt findet im Rahmen einer Aktion der Aktionsgemeinschaft statt, bei der Chöre und Musikgruppen vormittags an verschiedenen Orten in der Altstadt und vor dem Factory Outlet Center auf Weihnachten einstimmen. Zudem gibt es einen Künstler-Weihnachtsmarkt im Zunfthaus (10 bis 16 Uhr).



VEREINE!

RADOLFZELL
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Zum Boulespielen trifft sich die Boule-Gruppe des Deutsch-Französischen Clubs wieder regelmäßig jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr bei entsprechender Witterung auf der Anlage Im Wiesengrund in Böhringen. Neulinge können gerne eine Schnupperunde spielen. Infos bei Ekki Baur, 07732/53133.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesport-halle ausgetragen: Samstag, 19.12.: 13 Uhr HSC Radolfzell – TSV Dett.-Wallh.; 14.15 Uhr HSC Radolfzell – HC Konstanz; 15.45 Uhr HSC Radolfzell 2 – HSG Hochrhein; 17.45 Uhr HSC Radolfzell – HSG Mimm./Mühl.

2. Sonntag, 20.12.: 11.15 Uhr HSC Radolfzell – HC Walds./Tieng.; 12.30 Uhr HSC Radolfzell 2 – HSG Ob Linzgau; 13.45 Uhr HSC Radolfzell – TV Engen; 15 Uhr HSC Radolfzell 2 – SG Allen./Dett.; 16.15 Uhr HSC Radolfzell – SV Eigeltingen; 17.45 Uhr JSG Untersee – HSG Ob Linzgau.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten des Skiclubs Radolfzell in der Wintersaison: Mo., 18 Uhr Tegginger-Halle: Kindertraining; Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 20 Uhr Tegginger-Halle: Fitness-Training. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

KURZ & BÜNDIG!

Öffnungszeiten der Tourist-Information Radolfzell: Fr., 18.12., wegen Inventur geschlossen. Von Mo., 21.12., bis Mi., 23.12., ist noch wie gewohnt von 9-13 Uhr und 14-17 Uhr geöffnet. Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr: 24.-26.12. geschlossen; 28.12.-30.12. von 10-13 Uhr geöffnet; 31.12.2015 u. 1.1.2016 geschlossen. Im neuen Jahr sind wir ab Sa., 2.1.2016 wieder für Sie da.

Termine von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung für Gäste und Einheimische am Sa., 19.12.; Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Karten im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich. Weitere Infos unter www.radolfzell-tourismus.de.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 17.12., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.12.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical des Mini-Gospel-Chores (Pfr. Weimer/Fr. Sontag), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr musikalischer Gottesdienst in Stahringen St. Zeno mit den Teenie Toes. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Flötenkreis), anschl. Krippenspiel.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Got-

tesdienst (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.12.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit den Kindern des Bastelnachmittags (Thema »Licht seine) und den Münstermücken. So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Kinder- u. Jugendkantorei), 18.15 Uhr Bußgottesdienst. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Bußgottesdienst. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Bußgottesdienst. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgest. durch Sr. Ursula Maria, Querflöte und Angelika Kügele, Orgel.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 17.30 Uhr Einsingen zum Taizé-Gottesdienst, 18 Uhr Lichtergottesdienst, der Nikolaus Chor singt Lieder aus Taizé, anschl. Einladung zum Kirchentreff.

»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

CDU zu Gast im »seemaxx«

Stadtverband ehrt langjährige Mitglieder



Karin Vögele und Fabio Crivellari ehrten beim Jahresabschluss des CDU-Stadtverbandes Walter Back für seine 50-jährige Mitgliedschaft.

stelle. Viele Handwerksfirmen, täglich 100 Handwerker aus der Stadt Radolfzell und der Umgebung, arbeiten mit Hochdruck an dieser Aufgabe. Im Anschluss ehrte der Landtagskandidat Fabio Crivellari einige langjährige und verdiente Mitglieder des CDU-Stadtverbandes. Für 25 Jahre Klaus Eisermann, für 40 Jahre Marianne Bächle, Angelina Zehnle

und Harald Guhl und für 50 Jahre den ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Walter Back. Back trug in seiner aktiven politischen Zeit zu vielen Entscheidungen, die Radolfzell maßgeblich prägten, bei. Beispiele dafür sind der Bau der Nordbrücke, die Verkehrsberuhigung der Innenstadt und die Entwicklung des »seemaxx«-Gebäudes.

Bürgerstiftung umfassend aktiv

Radolfzell (swb). Die Bürgerstiftung Radolfzell hilft im Großen wie im Kleinen. Auch in diesem Jahr hat sich das seit nunmehr zwei Jahren bestehende Gremium wieder auf unterschiedlichsten Gebieten finanziell engagiert. Darauf wies der Vorstandsvorsitzende Manfred C. Noppel bei der jüngsten Sitzung des Stiftungsrats hin. Im Mittelpunkt stand die Integrationsförderung, sprich Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Ebenfalls ganz oben auf der Liste der Ausschüttungen rangierte die Fortführung des Projekts »Lachfalten«, die Arbeit von Gesundheits-Clowns mit Bewohnern des Radolfzeller Spitals zum Heiligen Geist. Neben Gut-scheinen für Bedürftige, der Unterstützung einer Typisie-rungsaktion für Knochenmark-spende und dem Engagement

für Selbstbehauptungskurse an Schulen wurden einzelne Personen und Familien direkt mit Spenden bedacht. In diesem Zusammenhang wies Vorstandsvorsitzender Noppel nochmals darauf hin, wie sehr man auf die Unterstützung von Radolfzeller Bürgern in Form von Spenden oder Zustiftungen für die Bürgerstiftung angewiesen sei, damit man noch stärker an den unterschiedlichsten Brennpunkten der Gesellschaft aktiv werden könne. Der Stiftungsratsvorsitzende Michael Vögele stimmte dem uneingeschränkt zu. Nach dem Tätigkeitsbericht, dem Jahresabschluss 2014 sowie der Entlassung des Vorstands gab er noch den Rücktritt des Ehepaars Wiegand von seinen Ämtern als Mitglieder des Stiftungsrats bekannt. Ihren Platz nehmen Lorenz Thum und Michael Luddin ein.

Betagte Frau vergisst Auto

Radolfzell (swb). Weil sie vergessen hatte, ihr Parkticket zu entwerthen, konnte eine betagte Autofahrerin am Mittwoch-nachmittag gegen 15.40 Uhr nicht aus einem Parkhaus in der Markthallenstraße ausfahren. Die ältere Dame ließ deshalb ihren Opel unverschlossen und mit laufendem Motor vor der geschlossenen Schranke stehen und entwertete an einem Automaten ihr Ticket. Danach betrat sie allerdings wieder das Geschäft und vergaß offensichtlich ihren vor der Schranke stehenden Pkw. Dabei bildete sich im Parkhaus ein Rückstau. Ein verständiger Polizeibeamter fuhr den Opel schließlich zur Seite, wodurch die blockierte Ausfahrt wieder befahrbar war. Nach rund 40 Minuten kehrte die Fahrzeugbesitzerin zurück und suchte ihr Fahrzeug. Sie war der Meinung, dass ihre Abwesenheit nur wenige Minuten gedauert habe.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 Tierheim: 07732/7463 Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 19.12./20.12.2015: K. Weber, Tel. 07773/936090

Schlagkräftiges Kickbox-Trio

Radolfzell (swb). Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der ISKA (Intern. Sport Kickboxing Association), welche am letzten Wochenende in Leinfelden-Echterdingen unter über 1.000 Startern ausgetragen wurden, konnten sich gleich drei junge Nachwuchskämpfer des Fight-Clubs Radolfzell einen Podestplatz erkämpfen. Max Mania konnte sich bei seiner Kampfpremiere in K-1 in einem über 36 Teilnehmer großen Starterfeld einen hervorragenden dritten Platz erkämpfen. Dominik Birt-ha startete im Kickboxen und erkämpfte sich gleichfalls einen dritten Platz Podestplatz. Andy Gorgs startete in einer für ihn neuen Disziplin, dem Thaiboxen, und konnte hier ebenfalls einen dritten Platz erkämpfen. Mit diesem Topresultat unterstreicht der Fight-Club Radolfzell erneut seine hervorragende Aufbauarbeit im Kinder- und Jugend-Sektor, zumal sich somit alle drei Wettkämpfer mit dieser Topplatzierung direkt für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2015 qualifizieren, welche kommendes Jahr erstmalig in Stuttgart ausgetragen wird. Mehr unter www.Fight-Club-Radolfzell.de.

Schneewittchen im Milchwerk

Radolfzell (swb). Deutschlandweit entführen die Familienmusical-Produktionen des Theaters Liberi alljährlich in der kalten Jahreszeit ihr Publikum in fantasievolle Märchenwelten. In diesem Jahr bringt das erfolgreiche Tournee-Theater mit »Schneewittchen – das Musical« am Mittwoch, 30. Dezember, erstmals das Live-Erlebnis nach Radolfzell in das Milchwerk. Frei nach den Gebrüdern Grimm steht und singt hier ein bezauberndes Schneewittchen auf der Bühne. Beginn ist um um 16 Uhr. Mehr Informationen rund um das beliebte Märchen gibt es unter www.theater-liberi.de.

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Ihr 60-jähriges Jubiläum als Organistin feierte Anneliese Schafheitle (Mitte). Ihr gratulierten Vikar Christian Nötzel und Tochter Gabriele Weidele (v.l.), die Sprecherin des Böhringer Pfarrausschusses ist. swb-Bild: pud

Zum Lobe Gottes

Orgeljubiläum für Schafheitle

Böhringen (pud). Ein äußerst seltenes Jubiläum beging Anneliese Schafheitle (89): Seit 60 Jahren ist sie Organistin in der Böhringer St. Nikolauskirche. Am Ende des Gottesdienstes am Samstag und am eigens zu ihren Ehren ausgerichteten Stehempfang im Pfarrsaal wurde die stets freundliche und bescheidene Musikerin mit Dank überhäuft. Vikar Christian Nötzel lobte ihre von Gott gegebene musikalische Begabung und große Liebe, für sich und andere Menschen zu spielen, selbst bei Krankheit und im »sehr reifen Alter«.

Im Namen des Freiburger Diözesankirchenmusikdirektors Godehard Weithoff übergab er ihr eine Urkunde, in der dieser ihr die Anerkennung für ihren Dienst zum Lobe Gottes aussprach. Die Sprecherin des Pfarrausschusses und Tochter Gabriele Weidele erinnerte beim Empfang, der vom Kirchenchor umrahmt wurde, an viele familiäre Gegebenheiten. So hatte beispielsweise Vater Arthur manchmal »gemault«, wenn er an Ostern gern verweist wäre, seine Frau aber spielen wollte. Ihre Mutter wollte immer Lieder zur Freude der Besu-

cher anstimmen. So konnte eine Frau wieder zur Kommunion gehen, nachdem ihre Mutter das Karnevalslied »Heile, heile Gänse« in der Kirche gespielt hatte.

Wie wichtig Anneliese Schafheitle die Musik war, erfuhr man von Ingeborg Schmidt vom Kirchenchor. Trotz vielfältiger Belastungen als Ehefrau, Mutter und Geschäftsfrau hatte sie oft die Bäckerei verlassen, um das Requiem zu singen. »Der Herrgott war mein Wegbegleiter. Und Musik ist meine Welt, die mir jeden Tag erhellt«, sagte Anneliese Schafheitle der großen Schar an Gratulanten. Sie dankte ihren Eltern, die ihr erlaubt hatten, das Klavierspiel zu lernen, Oberlehrer Dorn für seine Geduld, es ihr beigebracht zu haben, sowie Pfarrer Fritz Kleiner, der es ihr sofort erlaubt hatte, an der Königin der Instrumente in der kalten Kirche zu üben, bis ihr die Finger steif wurden. Er hatte der 19-Jährigen auch einfach »befohlen«, den Gottesdienst zu begleiten. Vor allem dankte sie ihrem Mann Arthur, der sie immer unterstützt hatte. Beide hatten sich übrigens im Kirchenchor ineinander verliebt.

Schuldenfrei

GVV Höri verabschiedet Haushalt

Moos (pud). Ohne Diskussion und einstimmig hat die Verbandsversammlung kürzlich den Haushaltsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Höri (GVV) für 2016 genehmigt. Die Versammlung tagte unter dem Vorsitz des Mooser Bürgermeisters Peter Kessler erstmals mit neun Mitgliedern. Jede beteiligte Gemeinde (Gaienhofen, Moos und Öhningen) entsendet gemäß einer Satzungsänderung im Sommer seitdem drei Vertreter.

Wie GVV-Geschäftsführer Roland Mundhaas sagte, sieht der Gesamthaushalt Einnahmen und Ausgaben von rund 1,23 Millionen Euro vor. Dabei erhöht sich der Verwaltungshaushalt um 59.000 Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2015 auf 1,2 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt um 5.000 Euro auf 32.000 Euro. Für die Erhöhung im Verwaltungshaushalt

sind insbesondere die erforderlichen Schulungsmaßnahmen für die Umstellung auf das Buchführungssystem »Doppik« und die zu erwartenden Personalkostensteigerungen verantwortlich. Voraussichtlich wird der GVV zum Ende des Jahres 2016 über Rücklagen in Höhe von rund 35.000 Euro verfügen. Im Übrigen ist der Verband schuldenfrei. Laut Mundhaas bestätigt sich die Kalkulation für die Jugendmusikschule Höri. »Wir werden versuchen, die Gebühren für die nächsten zwei Jahre zu halten«, versicherte er. Angeregt wurde in der Versammlung, auf der nächsten Sitzung im Januar das Thema Schulsozialarbeit zu behandeln. Im Sommer will man sich in einer Sitzung aller drei Gemeinderäte, über die gemachten Erfahrungen hinsichtlich der Flüchtlingssituation, austauschen.

Radolfzell (gü). Der Weg zu einer kreisweiten Volkshochschule ist frei: In seiner jüngsten Sitzung sprach sich der Radolfzeller Gemeinderat mit großer Mehrheit für den Beitritt in die Kreis-VHS aus. Zu Jahresbeginn wird aus der VHS Radolfzell und der VHS Konstanz-Singen die Volkshochschule Landkreis Konstanz entstehen. Das operative Zusammengehen soll laut Stockachs Bürgermeister und Vorsitzendem der Mitgliederversammlung Rainer Stolz zum 1. Juli 2016 erfolgen. Die Gemeinderäte und der Kreistag müssen diesem Vorgehen noch zustimmen (das WOCHENBLATT berichtete).

Bürgermeisterin Monika Laule betonte im Rat, dass dies für die Radolfzeller Volkshochschule der richtige Schritt gewesen sei: »Wir haben jetzt die Chance, eine große VHS zu schaffen und eine neue Dachmarke aufzubauen«, so Laule. Auch die Finanzen werden zusammengelegt, wobei Radolfzell in den ersten drei Jahren die Ausga-

Eine VHS für den Kreis

Gemeinderat stimmt neuer Kreis-Volkshochschule zu



Schreiten ab Jahresbeginn gemeinsam voran: Dr. Dorothee Jacobs-Krahn von der VHS Konstanz-Singen, Uwe Donath Leiter der bisherigen VHS Radolfzell, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Radolfzells OB Martin Staab, Angelique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur in Radolfzell, sowie (sitzend) Nikola Ferling von der VHS Konstanz-Singen und Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule. swb-Bild: sw

ben für fusionsbedingte Mehraufwendungen wie Werbung, Öffentlichkeitsarbeit oder die Gestaltung der Homepage übernehmen wird. 2016 sind dies 33.000 Euro, 2017 noch 24.000 Euro und 2018 abschließend noch einmal 12.000 Euro.

Ab 2019 rechnet Laule mit jährlichen Einsparungen von bis zu 70.000 Euro. Zudem betonte Laule, dass der derzeitige Leiter der Radolfzeller VHS, Uwe Donath, der Kopf der Institution in Radolfzell bleiben wird. Er soll die Geschicke zu-

künftig als Hauptstellenleiter anführen.

Dietmar Baumgartner, Fraktionssprecher der Freien Wähler, der im Rat als ärgster Gegner einer Kreis-VHS gilt, machte seinem Unmut über die Zusammenführung nochmals Luft: »Ich war stolz darauf, dass in Radolfzell alle Schularten vertreten waren – dazu zählte auch die Volkshochschule. Wir verlieren jetzt eine kleine, aber feine VHS, mit der sich die Bürger identifizieren konnten.« Ohnehin sehe er keine finanziellen Verbesserungen, die sich durch den Zusammenschluss ergeben. Zum letzten Mal nutzen die Verantwortlichen der VHS in Radolfzell die Möglichkeit, ein eigeneständiges Programmheft für das anstehende Semester, das am 18. Januar beginnt, vorzustellen.

Dazu gibt es mehr Informationen in einer der kommenden Printausgaben des Radolfzeller WOCHENBLATTES oder online unter www.wochenblatt.net.

»Schwarzfahrer« muss ins Gefängnis

Radolfzell (swb). Am Samstag nahmen Fahnder der Bundespolizeiinspektion Konstanz einen gesuchten Straftäter in Radolfzell fest. Gegen den 47-Jährigen lag ein Vollstreckungshaftbefehl der Staatsanwaltschaft wegen Beförderungerschleichung, umgangssprachlich »Schwarzfahren«, vor. Nachdem es den Polizisten

gelingen war, den aktuellen Aufenthaltsort des Wohnunglosen zu ermitteln, klickten gegen Mittag die Handschellen. Da der Mann die Geldstrafe in Höhe von gut 3.000 Euro nicht aufbringen konnte, wurde er in die Justizvollzugsanstalt Singen eingeliefert. Dort muss er eine 171-tägige Ersatzfreiheitsstrafe absitzen.

Dreister Diebstahl

Wohltätigkeitsaktion bestohlen

Stahringen (swb). Eine 69-jährige Frau aus der Hauptstraße in Stahringen betreibt auf ihrem Grundstück einen Weihnachtsbasar. Der Erlös kommt ausschließlich Waisenkindern und anderen Bedürftigen in Afrika zugute. In der Zeit zwischen Donnerstag, 19.30 Uhr, und Freitag, 9 Uhr, entwendeten bislang noch unbekannte Täter einen geschmückten

Weihnachtsbaum sowie weiteren Weihnachtschmuck im Gesamtwert von 80 Euro. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Presseerklärung mit. Zeugen, die den Diebstahl des Weihnachtsbaums gesehen haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660 in Verbindung zu setzen.

Sonntagsverkauf

20. & 27.12.2015

11.00 bis 17.00 Uhr

10% Rabatt im Migros Supermarkt und Migros-Restaurant

EINKAUFSZENTRUM KREUZLINGEN
www.seepark.com

seepark

Bei den Tieren

Besuch auf Hofgut Braunenberg

Stockach (swb). Kommt der Nikolaus eigentlich auch zu Tieren? Aber klar doch. Er hat ein großes Herz, und das ließ ihn auch auf dem Hofgut Braunenberg bei Stockach-Windegg vorbeischauchen. Dort werden Esel, Pferde und Maultiere nach schlimmen Erfahrungen betreut oder erhalten das Gnadenbrot. Mit dieser Nikolausfeier be-

dankten sich die Verantwortlichen bei Paten, Gönnern und Einstellern mit Glühwein, Punsch, Stollen und Kuchen. Nachdem der Nikolaus die kleinen Besucher beschenkt hatte, erhielten auch die tierischen Bewohner des Hofguts Gaben und wurden von den Besuchern mit leckeren Karotten gefüttert und verwöhnt.



Der Nikolaus kommt auch zu Tieren - etwa denen auf dem Hofgut Braunenberg bei Stockach-Windegg. swb-Bild: privat

Nikolaus zu Gast

Beiderseitiges Beschenken

Stockach (swb). Der Nikolaus besuchte die Kinder des katholischen Kindergartens St. Marien in Stockach. Nachdem die Kinder aufmerksam zugehört hatten, was der Weihnachtsmann zu sagen hatte, waren sie

an der Reihe. Sie trugen zuvor einstudierte Lieder vor, Reime und Fingerspiele wurden dem Besucher präsentiert. Zur Belohnung gab es anschließend Klausenmänner, Mandarinen und Nüsse für die Kinder.



Der Nikolaus besuchte den Kindergarten St. Marien in Stockach. swb-Bild: privat



Spaß am Zusammenspiel zeigte die Blockflötengruppe des Musikvereins Winterspüren bei ihrer Weihnachtsfeier, als der Nikolaus zu Besuch war. Mädchen und Jungen ab fünf Jahren gehören ihr an. Unterrichtet werden die jungen Musiker von Anja Ketterer und Michael Buhl, beide selbst aktive Musiker des Musikvereins Winterspüren. Musik macht kreativ, sozial kompetenter und fördert die Konzentrationsfähigkeit. swb-Bild: privat



Von »Down Under« an den Bodensee: Sechs Austauschschüler mit Lehrerin Kristina Dean aus Australien besuchen das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« und werden dort von Rektor Michael Vollmer, Lehrerin Bettina Haferkamp und Patenschülern betreut. swb-Bild: sw

Weihnachten etwas kleiner

Austausch mit Australien und viele neue Erfahrungen

Stockach (sw). Deutsche Sprache - schwere Sprache. Die Grammatik hat's in sich. Die Artikel der, die, das müssen passend zum Substantiv gepaukt werden. Und dann sind da noch die Eigenheiten: »Ein Wort besteht aus vielen Sätzen«, meinen die Austauschschüler aus Bendigo, etwa anderthalb Stunden von Melbourne entfernt. Die sechs jungen Leute im Alter von 14 bis 18 Jahren aus Australien besuchen für zwei Wochen das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«, leben in deutschen Familien und haben Stockacher Patenschüler. Begleitet werden sie von Kristina Dean. Die Deutsch- und Kunstlehrerin wurde in Singen geboren, ist mit einem Australier verheiratet, lebt sei elf Jahren in »Down Under« und suchte nach einer deutschen Austauschschule. Bei ihrer Internetrecherche stieß sie auf Michael Vollmer, früher ihr

Geschichtelehrer am Hecker-Gymnasium in Radolfzell, nun Rektor am »Nellenburg-Gymnasium«. Sie mailte ihn an, und so kam der Austausch zustande, der im Juli 2016 durch einen sechswöchigen Gegenbesuch von Stockacher Schülern fortgeführt wird. Die Besucher aus Australien erleben eine ganz neue Welt. Bei ihnen ist alles so ganz anders: Ihre Schule beginnt um 8.50 Uhr und endet um 15.35 Uhr, jeder Schüler hat einen Computer, und ihre Hauptmahlzeit ist abends. Bei ihnen herrscht Linksverkehr, die Lichtschalter sind viel kleiner, und die Fenster schließen anders. Und Weihnachten wird nicht so groß gefeiert. Nur an einem Tag, am 25. Dezember. Adventskränze, Nikolaus und Weihnachtsmärkte kennen sie nicht, dafür aber opulente Beleuchtungsorgien vor den Häusern. Das sei ein richtiger Wett-

kampf, erklären sie. Und am 26. Dezember ist »Boxing-Day«, eine Art Ausverkauf mit moderaten Preisen, der zu Mammut-Shopping führt. Zum ersten Mal sind die jungen Leute in Deutschland. Ja, Bratwürste und Kinderpunsch mögen sie, eine Stadtführung, Abstecher nach Konstanz und Freiburg sowie eine Party am Radolfzeller Gymnasium haben sie hinter sich. Alles klappt reibungslos, erklärt Lehrerin Bettina Haferkamp, die betont, dass die Chemie zwischen Gästen und deutschen Patenschülern stimmt. So war auch der lange Flug am Sonntag, 29. November, nach Zürich über Hongkong mit nur drei Stunden Aufenthalt schnell vergessen. Fünf Tage verbrachten die Australier in der Schweiz und München, dann kamen sie nach Stockach. Wo ihr ausgezeichnetes Deutsch noch weiter verbessert wurde.

Seine Majestät, der Gast

Eigeltingen (swb). Es geht um ein kleines Dorfhôtel, seine wechselnden Besitzer, heimliche Liebespaare und witzige Verwechslungen: »Der Gast ist König« ist ein lustiger Schwank in drei Akten aus der Feder von Sonja Buchholz, der im Dorfgemeinschaftshaus Homberg gezeigt wird. Die abendlichen Vorstellungen sonntags am 20. und 27. Dezember sind bereits ausverkauft. Für die Abendvorstellung am Freitag, 25. Dezember, um 20 Uhr sind noch Karten unter 07774/92 17 62 oder an der Abendkasse ab 19 Uhr erhältlich. Die Nachmittagsvorstellung am Sonntag, 20. Dezember, um 14 Uhr für Familien, Kinder und Senioren ohne Platzreservierung kann ebenfalls besucht werden. Saalöffnung ist um 13 Uhr. Für die kulinarische Versorgung der Gäste sind die Homberger Vereine verantwortlich.

Musikalische Weihnachten

Mühlingen (swb). Der Musikverein Mühlingen stimmt mit seinem ureigensten Metier auf die Weihnachtszeit ein - mit Musik. Am Donnerstag, 24. Dezember, spielt er ab 18.30 Uhr am Kriegerdenkmal auf. Sein Weihnachtswunschkonzert veranstaltet der Verein am Freitag, 25. Dezember, um 20 Uhr in der Schloßbühlhalle. Unter der Leitung von Tobias Häusler werden die Zuhörer musikalisch mit Einlass ab 19 Uhr verwöhnt.

Schicht für Schicht erlebt

Lucia Meyer: »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück«

Stockach (sw). Da ist der Mann mit den zitternden Händen. Er wurde als Fünfjähriger während einer Bombennacht 1945 in Dresden verschüttet, war drei Tage lang unter Schutt gefangen und hat das Zittern zurückbehalten. Da ist der charmante Herr, der gelbe und rote Rosen kauft. Für jede Herzensdame eine. Und da sind die Anbieter von Schafwolldecken, die von aggressiv über beleidigend bis hin zum Betteln alle Verkaufsstrategien anwenden. Ja, am Obststand von Lucia Meyer geben sich alle Generationen, viele Bevölkerungsschichten, viele Menschen unterschiedlichsten Charakters ein Stelldichein. Mehrere Sommer lang hat die fünffache Mutter aus Wahlwies in einem Saisonladen Obst und Gemüse verkauft und dabei viel erlebt. Was? Das hat die Allrounderin, die auch malt und musiziert, in einem Büchlein zusammengefasst - »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück«, das im Bürgerhaus »Adler Post« vorgestellt wurde. Auf 159 Seiten erzählt die Autorin dabei in einer leicht verständlichen, einprägsamen Sprache von ihren Erlebnissen, von Ereignissen und Erfahrungen



Lucia Meyer (vorne Mitte neben Laudatorin Beate Klatt) präsentierte ihr Büchlein »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück« im Kulturzentrum »Altes Forstamt«. swb-Bild: sw

gen während ihres sommerlichen Jobs. Sie packt dabei das Leben in all seinen Facetten und Nuancen und auch ihre eigene Biografie zwischen zwei Buchdeckel. Ihre arbeitsreiche Jugend auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Wahlwies, ihre Ausbildung und Arbeit als Lehrerin für Englisch und Französisch, ihre verschiedenen Tätigkeitsfelder etwa bei der Vogelwarte in Radolfzell-Möggigen, ihre Erfahrungen als Ehefrau, Mutter und Künstlerin - alles schwingt wie beiläufig

in ihren Kommentaren mit. Sie ist dabei nicht nur Beobachterin und Agierende, sondern sie interpretiert ihre Begegnungen am Obststand auch auf ihre eigene Weise. Das Büchlein von Lucia Meyer eignet sich als charmante, erfrischende Lektüre zwischen durch, abends vorm Einschlafen oder nach einem anstrengenden Arbeitstag. Die einzelnen kurzen Kapitel erfordern kein Höchstmaß an Konzentration, sondern können einfach so genossen werden. Chronolo-

gisch hintereinander oder auch bunt gemischt gelesen - je nach dem Gusto des Lesers. Ein heiterer Lesespaß mit nachdenklichem Tiefsinn. **Erhältlich ist »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück« im örtlichen Buchhandel, in der Markthalle von A. Wassmer im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen sowie bei Lucia Meyer in der Pestalozzistraße 7 in 78333 Stockach unter 07771/76 27 oder Lucia_Meyer@web.de.**

Peter Spescha neuer Präsident

Steiner Einwohnerrat wählte neu / Nachfolge von Marchetto geregelt

Stein am Rhein (of). Peter Spescha ist seit dem späten Freitagabend der höchste Steiner. Er wurde mit 14 Stimmen zum neuen Präsidenten des Einwohnerrats gewählt. Spescha folgt damit dem bisherigen Präsidenten Gian Lucca Marchetto, dem er bisher als Vizepräsident assistiert hatte. Neuer Vizepräsident des Ratsgremiums wurde mit 13 Stimmen Christian Flück.

Zum neuen Aktuar wurde Jörg Derrer mit 14 Stimmen gewählt. Die Amtszeit des Trios



Vizepräsident Christian Flück, der neue Einwohnerratspräsident Peter Spescha und Aktuar Jörg Derrer nach der Wahl am Freitagabend.

ist traditionell auf ein Jahr beschränkt. In der Sitzung wurde Beat Hug offiziell verabschiedet. Acht Jahre war er im Einwohnerrat, 2008 dessen Vorsitzender, sieben Jahre im Stadtrat, zuletzt als Finanzreferent. Hug, Mitglied der SVP, hatte auch bei der letzten Wahl zum Stadtpräsident kandidiert. Heidi Villing, seit 1985 in diversen Kommissionen, ab 2008 im Stadtrat (als Schulreferentin), wurde mit einem großen Dank für seinen 30-jährigen Einsatz für die Stadt verabschiedet.

Gemeinsam mit Beat Hug hatte sie nach diversen Querelen im Sommer ihren Rücktritt auf Jahresende bekanntgegeben. Stadtpräsidentin Claudia Eimer gab bekannt, dass die beiden im November neu gewählten Stadträte in der letzten Sitzung des Stadtrats ihre Ressorts bekamen. Karin Sigrist wird danach zum Jahreswechsel das Finanzreferat übernehmen, Ueli Böhni das Bildungsreferat mit familienexterner Kinderbetreuung und regionaler Jugendarbeit.

Einbruch in Supermarkt

Moos (swb). Am Sonntag kurz vor 1.30 Uhr hebelte ein bislang noch unbekannter Mann die Schiebetüren eines Lebensmittelmarktes in der Radolfzeller Straße auf. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Presseerklärung mit. Der Täter löste dadurch einen Alarm aus, weshalb er von einer weiteren Tatbegehung absah und die Flucht ergriff, heißt es in der Presseerklärung weiter. Die Höhe des an den Türen entstandenen Sachschadens ist noch nicht bekannt, teilte die Polizei mit.



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 21.09. Maximilian Julian Fridolin Herfurth, Antje Herfurth und Johannes Windschnurer, Überlingen, St.-Ulrich-Str. 37
- 02.10. Valentin Clemens Quirino Canu Busarello, Carolina Elisa Maria Anna Angelica Canu Busarello, Konstanz, Bismarcksteig 5 und Torsten Gregor Sachse, Konstanz, Fischerstr. 1
- 20.10. Leonie Schatz, Tanja Diana Schatz geb. Hafner und Markus Hermann Schatz, Radolfzell, Im Seelenhofer 9
- 25.10. Sara Matilda Ecija Morales, Stefanie Ecija Morales geb. Kling und Jesús Ecija Morales, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 19
- 27.10. Oliver Diego Götz, Maria Carolina Alvarez Abad und Florian Götz, Hilzingen, Stockergarten 28
- 28.10. David Stehle, Anne-Marie Stehle und Christian Sauter, Steiblingen, Friedhofstr. 15B
- 29.10. Aysel Kocak, Günnur Kocak geb. Has und Gürdeniz Kocak, Radolfzell, Mezgerwaidring 4
- 30.10. Leandra Stoiber, Jehona Stoiber geb. Jashari und Errol Peter Stoiber, Radolfzell, Mezgerwaidring 14

- 30.10. Eva Verena Christ, Linda Christ geb. Gretsche und Richard Victor Philipp Christ, Radolfzell, Steinstr. 18
- 31.10. Noah Elias Riester, Sarah Riester und Manuel Albert Götz, Gaienhofen, In der Reute 1
- 01.11. Nikolas Sebastian Klöckner, Elisabeth Adelinde Klöckner geb. Wöhr und Sebastian Michael Klöckner, Radolfzell, Allmendstr. 1
- 02.11. Noah Elias Schmucker, Veronika Bierau und Florian Eugen Schmucker, Radolfzell, Friedrichstr. 12
- 03.11. Davina Tuppy, Sabine Tscholl geb. Fiedelius und Matthias Tuppy, Stockach, Wiesenstr. 24
- 04.11. Emily Verruccio, Nadine Jasmin Verruccio geb. Ederle und Christian Verruccio, Mülhausen-Ehingen, Schloßstr. 14/1
- 05.11. Caroline Sophie Fox, Judith Maria Fox und Domenik Reichelt, Lauchringen, Eberwiesenstr. 8
- 07.11. Nevio Franco Tidei, Daniela Tidei und Sascha Kevin Kraml, Rielasingen-Worblingen, Grenzstr. 39

- 09.11. Tabea Eliane Saal, Iris Saal geb. Tondok und Oliver Christoph Saal, Hohenfels, Am Josenberg 4
- 10.11. Ada Charlotte Engle, Jasmin Miriam Engle geb. Lentz und Mark Allen Engle, Radolfzell, Löwengasse 22
- 11.11. Hawin Çömləkci, Özlem Çömləkci geb. Emekli und Yusuf Çömləkci, Radolfzell, Kettenweg 12
- 11.11. Yannick Raphaël Raymond Poëzèvara, Nicole Terheiden und Alan Wolfgang Fanch Poëzèvara, Radolfzell, Luisenplatz 9
- 12.11. Zoé Fanni Wilhelm, Julia Elisabeth Wilhelm geb. Riedmüller und Daniel Thorsten Wilhelm, Öhningen, Pankratiusweg 5
- 15.11. Alina Nillmaier, Anastasia Nillmaier geb. Staub und Alexander Nillmaier, Stockach, Jahnweg 18
- 16.11. Lara Noemi Schreiber, Nicole Jolanda Schreiber geb. Rieger und Ronny Sam Schreiber, Rielasingen-Worblingen, Hofenackerstr. 4

- 17.11. Lucy Frieda Ingeborg Schulz, Ulrike Annette Abel-Schulz geb. Abel und Ulrich Schulz, Radolfzell, Haselbrunnstr. 58
- 18.11. Jana Ehrling, Maria Ehrling und Andreas Wendorf, Radolfzell, Oberdorfstr. 8
- 18.11. Tilda Maria Balla, Stefanie Balla und Oliver Hennemann, Gaienhofen, Wassertränke 18
- 19.11. Ben Johannes Nitsch, Alexandra Tanja Nitsch und Jochen Johannes Pfister, Moos, Gewerbestr. 6a
- 20.11. Maja Kraus, Inga Lisa Kraus geb. Hansen und Matthias Kraus, Konstanz, Langenrainer Str. 18
- 29.11. Elina Saupp, Sara Judith Saupp geb. Frank und Philip Gunther Saupp, Radolfzell, Alemannenstr. 9

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Oktober 9 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.11. Sonja Bücheler und Günther Stöckl, beide Radolfzell, Bismarckstr. 25
- 14.11. Sabine Lübke geb. Schilling und Andres Torres Prado, beide Radolfzell, Am Graben 57

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach wurden im November Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 01.11. Elisabetha Oppermann geb. Schumacher, Singen, Virchowstr. 6a
- 02.11. Christine Emilie Kopp geb. Wehrmann, Radolfzell, Haselbrunnstr. 43
- 02.11. Gerhard Emil Kornmaier, Radolfzell, Öschlestr. 41

- 03.11. Josef Arthur Seeger, Radolfzell, Oberdorfstr. 8
- 04.11. Hildegard Theresia Siebrecht geb. Meßmer, Radolfzell, Rickelshausener Str. 22
- 05.11. Dora Margrit Maier geb. Hepfer, Singen, Thurgauer Str. 23B
- 09.11. Heinz Adelbert Schoch, Hilzingen, Hofstedstr. 6
- 09.11. Ingeborg Maria Irmgard Meier geb. Guthke, Radolfzell, Kapellenweg 29
- 10.11. Doris Angelika Weber geb. Ziesenhenn, Radolfzell, Liggeringer Str. 10
- 10.11. Rolf Johann Vonau, Radolfzell, Hölzlestr. 52
- 12.11. Berta Jäkle geb. Weber, Radolfzell, Poststr. 15
- 13.11. Reiner Michael Waßmer, Radolfzell, Teggingerstr. 14A
- 16.11. Leonie Carstensen geb. Klaiß, Radolfzell, Bismarckstr. 27
- 16.11. Julius Kozlik, Radolfzell, Am Rimmelsberg 11
- 25.11. Rudolf Winter, Radolfzell, Rickelshausener Str. 30
- 25.11. Hans-Otto Gerhard Wagner, Radolfzell, Nordendstr. 37

IN STOCKACH

- 31.10. Johanna Schlachter geb. Hellstern, Stockach, Pestalozziweg 1
- 04.11. Josef Baumann, Stockach, Waldstr. 29A
- 06.11. Friedrich-Wilhelm Bär, Stockach, Danziger Str. 10
- 08.11. Erika Eirich-Babel geb. Babel, Bodman-Ludwigshafen, Stockacher Str. 2
- 09.11. Werner Fischer, Stockach, Anton-Bruckner-Str. 5A
- 23.11. Elisabeth Hornstein geb. Sauter, Stockach, Obere Weinhalde 30

Beim Standesamt Stockach wurden im November 2015 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

über 25 Jahre

GRABPFLEGE **ARNOLD**

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell mobil

Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88

0 15 77- 44 85 450

e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN **KOLLER** e.K.

INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44

Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell

kontakt@bestattungsinstitut-keller.de

www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut **Keller**

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:

Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr

Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen

Tel.: 0 77 74/92 31 00

Fax: 0 77 74/92 31 099

hauber@wohnlund-hauber.de